

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



60. SONDERNUMMER

Studienjahr 2022/23

Ausgegeben am 03. 05. 2023

28.b Stück

Curriculum

für das Bachelorstudium

Economics

Curriculum 2023

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Bachelorstudium Economics



Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums *Economics* bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 19.4.2023 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium *Economics* erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	3
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Wahlmöglichkeiten	7
(3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen	10
(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase	12
(5) Basismodul	12
(6) Bachelorarbeit	13
(7) Freie Wahlfächer	13
(8) Studierendenmobilität	13
§ 4 Lehr- und Lernformen	13
(1) Lehr- und Lernformen	13
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	14
Anhang I: Modulbeschreibungen	15
Anhang II: Musterstudienplan	38
Anhang III: Anerkennungslisten	40

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium *Economics* dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, die ökonomische Erkenntnisse und Methoden voraussetzen. Aufbauend auf einem ökonomischen Überblickswissen wird eine allgemeine, akademisch erworbene Berufsbefähigung in Form von fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen oder Meta-Kompetenzen vermittelt. In diesem Sinne verfolgt das Bachelorstudium das allgemeine Ziel, den Studierenden die im Fach gängigen Theorien und Methoden unter Beachtung der Vielfalt wissenschaftlicher Lehrmeinungen und Modelle nahezubringen.

Die konkreten Ausbildungsziele des Bachelorstudiums bestehen in der Aneignung von:

- volkswirtschaftlichem Überblickswissen mit einer ausgewogenen Balance zwischen Theorie und Empirie;
- analytischen Kompetenzen wie der Fähigkeit zur Abstraktion und Deduktion;
- Fähigkeiten zur kritischen Reflexion, in welcher Problemsituation die jeweilige Methodik anwendbar ist bzw. Erkenntnisgewinne bringt;
- Argumentations- und Schreibkompetenzen wie Denk- und Urteilsfähigkeit;
- sozialen Kompetenzen wie die Fähigkeiten zur Kommunikation, Konfliktlösung und Kooperation in Teamarbeit.

Das dreijährige Studium ist modular aufgebaut; der ökonomische Fokus wird durch Methodenfächer – Mathematik und Statistik – und Nachbardisziplinen wie Betriebswirtschaftslehre und Soziologie ergänzt. Im ersten Studienjahr werden insbesondere ökonomische und methodische Grundkenntnisse erworben. Auch Einführungen in Soziologie und Betriebswirtschaftslehre sind vorgesehen, wobei Studierende aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre nach der grundlegenden Einführung einen von vier Tracks wählen können: Accounting, Finance, Wirtschaftsinformatik und Management Science.

Die Pflichtfächer im zweiten Studienjahr umfassen die ökonomischen Kernfächer.

Im dritten Studienjahr haben die Studierenden die Möglichkeit, sich in drei von sieben fortgeschrittenen ökonomischen Vertiefungen in Form von Wahlpflichtmodulen vertiefende ökonomische Erkenntnisse anzueignen. Diese Vertiefungen sollen im Abschlusszeugnis/Diplom ausgewiesen werden.

Das Pflichtcurriculum wird abgerundet durch eine weitere Wahlmöglichkeit aus den oben genannten Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre sowie aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Soziologie, Recht, Mathematik und Philosophie, die auch im Abschlusszeugnis/Diplom ausgewiesen werden soll.

Teil des Pflichtcurriculums ist auch eine Einführung in Gender Economics, die den Studierenden ermöglichen soll, ihre im Lauf des Studiums erworbenen Kenntnisse auf dieses Themengebiet anzuwenden.

Im Zuge des Studiums werden in verschiedenen Lehrveranstaltungen begleitend Themen wie Nachhaltigkeit (SDG) sowie ethische und gesellschaftliche Verantwortung behandelt.

Argumentations- sowie Schreibkompetenzen werden integrativ im Rahmen von fachlichen Lehrveranstaltungen vermittelt. Ein Proseminar begleitet das Verfassen einer Bachelorarbeit. Die für die Ökonomik unverzichtbare englische Fachsprache lernen die Studierenden anhand englischsprachiger Lehrbücher und Lehrveranstaltungen.

Freie Wahlfächer bieten zudem die Möglichkeit, flexibel weitere Inhalte in das Studium zu integrieren. Dies ermöglicht eine Vielzahl individueller Gewichtungen bei gleichzeitiger Wahrung der Transparenz des Studiums.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolvent*innen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums *Economics* in der Lage:

- ökonomische Begriffe zu erläutern und ihren verschiedenen Verwendungen nachzuspüren;
- ökonomische Zusammenhänge, die aktuellen wirtschaftspolitischen Debatten zugrunde liegen, theoretisch fundiert zu verstehen, zu analysieren, kritisch einzuordnen und zu beurteilen;

- eine breitgefächerte Methodensammlung zielgerecht auf ökonomische Probleme anzuwenden, die Grenzen der Anwendbarkeit dieser Methoden sowie deren Vor- und Nachteile für verschiedene Anwendungsgebiete verstehen, artikulieren und kritisch hinterfragen zu können;
- sich Zugang zu wissenschaftlich relevanten ökonomischen Informationen zu verschaffen und diese zu verwenden;
- mit Hilfe von geeigneter Software empirische Analysen durchzuführen;
- sich in Wort und Schrift verständlich auszudrücken sowie mit statistischem / ökonometrischem Output auf der Basis von Daten und mit auf Theorien beruhenden Formeln vertraut zu sein und mit diesen argumentieren zu können.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die von Absolvent*innen des Studiums *Economics* ausgeübten beruflichen Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Tätigkeitsfelder ergeben sich etwa in Ministerien, der Österreichischen Nationalbank, Banken und Versicherungen, im Consulting, in internationalen Organisationen wie OECD, ILO, EU, EZB, der Weltbank oder IMF, angewandten Forschungsinstituten wie WIFO, IHS oder Joanneum Research, Statistik Austria, Wirtschafts- und Arbeiterkammer, Industriellenvereinigung, Wirtschaftsjournalismus, internationalen PhD Programmen, Politik und Politikberatung und generell in Jobs mit wirtschaftlichen Aufgaben bei diversen Firmen. Auch als Data Scientists finden quantitativ ausgerichtete Volkswirt*innen häufig Stellen. Volkswirt*innen werden auch für Tätigkeitsbereiche nachgefragt, die früher vor allem Absolvent*innen anderer wirtschaftswissenschaftlicher, insbesondere betriebswirtschaftlicher Studien vorbehalten waren.

Nachgefragt werden Absolvent*innen des Studiums der *Economics* insbesondere wegen ihrer im Studium erworbenen besonderen Kompetenzen wie einem analytischen Problemlösungszugang, der Befähigung zum „Denken in Modellen“, einem vertrauten Umgang mit quantitativen Methoden sowie einem Verständnis gesamtwirtschaftlicher und internationaler Zusammenhänge mit einem Sinn für die politische und ethische Dimension ökonomischer Probleme.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Neben den sonstigen gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	1
Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	11
Modul B: Mathematik	13
Modul C: Statistik	10
Modul D: Einführende Mikro- und Makroökonomik	12
Modul E: Intermediäre Mikroökonomik	12
Modul F: Intermediäre Makroökonomik	12
Modul G: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	12
Modul H: Finanzwissenschaft	10
Modul I: Internationale Ökonomik	10
Modul J: Wirtschaftspolitik	14
Modul K: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre	2

<i>Ein Modul aus L1 bis L4</i> L1: Accounting-Track oder L2: Finance-Track oder L3: Wirtschaftsinformatik-Track oder L4: Management Science-Track	10
<i>Vier Module aus V1 bis V18 (je 8 ECTS-Anrechnungspunkte), davon mindestens drei aus V1 bis V8</i> V1: Vertiefung Mikroökonomik V2: Vertiefung Makroökonomik V3: Ökonomik der Umwelt V4: Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung V5: Vertiefung Internationale Ökonomik V6: Vertiefung Politische Ökonomik V7: Vertiefung Finanzwissenschaft V8: Individuelle Vertiefung Economics V9: Vertiefung Accounting V10: Vertiefung Finance V11: Vertiefung Wirtschaftsinformatik V12: Vertiefung Management Science V13: Wirtschafts- und Sozialgeschichte V14: Soziologie V15: Recht V16: Vertiefung Mathematik V17: Philosophie V18: Individuelle Vertiefung	32
Bachelorarbeit	9
Freie Wahlfächer (FWF)	10
Summe	180

(3) Akademischer Grad

An die Absolvent*innen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt BSc, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO) Vorlesungsanteil von VU	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU) Übungsanteil von VU	60
Kurs (KS)	40
Proseminar (PS)	20
VU Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	150

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den genannten Curricula enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Modul	Lehrveranstaltung	Curriculum
V9	Vertiefung Accounting	Bachelorstudium Betriebswirtschaft
V10	Vertiefung Finance	Bachelorstudium Betriebswirtschaft
V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik	Bachelorstudium Betriebswirtschaft
V12	Vertiefung Management Science	Bachelorstudium Betriebswirtschaft
V13	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
V14	Soziologie	Bachelorstudium Soziologie
V15	Recht	
V16	Vertiefung Mathematik	
V17	Philosophie	

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		1	1	1
FB	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1	1
Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		11	7	1 - 2
A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	1
A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	1
A.3	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	2
A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	1
Modul B	Mathematik		13	7	1 - 2
B.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	1
B.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	3	1
B.3	Mathematik für Ökonomik	VU	4	2	2
Modul C	Statistik		10	7	2 - 3
C.1	Statistik	VO	4	2	2
C.2	Statistik	UE	3	3	2
C.3	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2	3
Modul D	Einführende Mikro und Makroökonomik		12	6	1
D.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4	1
D.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	1
Modul E	Intermediäre Mikroökonomik		12	6	3
E.1	Mikroökonomik 2	VU	6	3	3
E.2	Spieltheorie	VU	6	3	3

Modul F	Intermediäre Makroökonomik		12	6	2 - 5
F.1	Makroökonomik 2	VU	6	3	2
F.2	Makroökonomik 3	VU	6	3	5
Modul G	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung		12	6	3 - 4
G.1	Ökonometrie 1	VU	6	3	3
G.2	Ökonometrie 2	VU	6	3	4
Modul H	Finanzwissenschaft		10	5	3 - 4
H.1	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2	3
H.2	Finanzwissenschaft 2	VU	6	3	4
Modul I	Internationale Ökonomik		10	5	2 - 4
I.1	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2	2
I.2	Internationale Ökonomik 2	VU	6	3	4
Modul J	Wirtschaftspolitik		14	7	4 - 5
J.1	Wirtschaftspolitik	VU	6	3	4
J.2	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	4
J.3	Einführung in die Gender Economics	VU	2	1	5
Modul K	Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre		2	2	6
	<i>Aus K.1 bis K.7 ist eine Lehrveranstaltung zu wählen (siehe § 3 Abs. 6)</i>				
K.1	Mikroökonomik	PS	2	2	6
K.2	Makroökonomik	PS	2	2	6
K.3	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2	6
K.4	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	PS	2	2	6
K.5	Internationale Ökonomik	PS	2	2	6
K.6	Politische Ökonomik	PS	2	2	6
K.7	Finanzwissenschaft	PS	2	2	6
	<i>Aus L1 bis L4 ist ein Modul zu wählen (siehe § 3 Abs. 2)</i>				
Modul L1	Accounting-Track		10	5	2 - 3
Modul L2	Finance-Track		10	5	2 - 3
Modul L3	Wirtschaftsinformatik-Track		10	7	2 - 3
Modul L4	Management Science-Track		10	6	2 - 3
	<i>Aus V1 bis V18 sind vier Module zu wählen, davon mindestens drei Module aus V1 bis V8 (siehe § 3 Abs. 2)</i>				
Modul V1	Vertiefung Mikroökonomik		8	6	5 - 6
Modul V2	Vertiefung Makroökonomik		8	6	5 - 6
Modul V3	Ökonomik der Umwelt		8	4	5 - 6
Modul V4	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung		8	6	5 - 6
Modul V5	Vertiefung Internationale Ökonomik		8	6	5 - 6
Modul V6	Vertiefung Politische Ökonomik		8	6	5 - 6
Modul V7	Vertiefung Finanzwissenschaft		8	6	5 - 6
Modul V8	Individuelle Vertiefung Economics		8	4 - 6	5 - 6
Modul V9	Vertiefung Accounting		8	4	5 - 6
Modul V10	Vertiefung Finance		8	4	5 - 6
Modul V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik		8	4	5 - 6
Modul V12	Vertiefung Management Science		8	4	5 - 6
Modul V13	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		8	4	5 - 6

Modul V14	Soziologie		8	4	5 - 6
Modul V15	Recht		8	4	5 - 6
Modul V16	Vertiefung Mathematik		8	6	5 - 6
Modul V17	Philosophie		8	4	5 - 6
Modul V18	Individuelle Vertiefung		8	4	5 - 6
	Bachelorarbeit		9		6
	Freie Wahlfächer (FWF)		10		3 - 6

(2) Wahlmöglichkeiten

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	<i>Aus den Modulen L1 bis L4 ist eines zu wählen.</i>				
Modul L1	Accounting-Track		10	5	2 - 3
L1.1	Grundlagen Accounting <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	2
L1.2	Accounting <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VU	4	2	3
Modul L2	Finance-Track		10	5	2 - 3
L2.1	Grundlagen Finance <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	2
L2.2	Finance <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VU	4	2	3
Modul L3	Wirtschaftsinformatik-Track		10	7	2 - 3
L3.1	Grundlagen Wirtschaftsinformatik <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	3	2	2
L3.2	Wirtschaftsinformatik <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	UE	1	1	2
L3.3	Grundlagen Digitalisierung <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VO	4	2	3
L3.4	Digitalisierung <i>Aus dem Modul E des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	UE	2	2	3
Modul L4	Management Science-Track		10	6	2 - 3
L4.1	Management <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VU	4	2	2 - 3
L4.2	Produktion und Logistik <i>Aus dem Modul F des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	VU	4	2	2 - 3
L4.3	Praktische Unternehmensplanung <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	2	2	2

	<i>Aus V1 bis V18 sind vier Module zu wählen, davon mindestens drei Module aus V1 bis V8.</i>		32	18 - 24	
Modul V1	Vertiefung Mikroökonomik		8	6	5 - 6
V1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1	KS	4	3	5 - 6
V1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V2	Vertiefung Makroökonomik		8	6	5 - 6
V2.1	Fortgeschrittene Makroökonomik 1	KS	4	3	5 - 6
V2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V3	Ökonomik der Umwelt		8	4	5 - 6
	<i>Aus V3.1 bis V3.3 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V3.1	Umweltökonomik	VU/KS	4	2	5 - 6
V3.2	Ressourcen- und Energieökonomik	VU/KS	4	2	5 - 6
V3.3	Empirische Umweltökonomik	VU/KS	4	2	5 - 6
Modul V4	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung		8	6	5 - 6
V4.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1	KS	4	3	5 - 6
V4.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V5	Vertiefung Internationale Ökonomik		8	6	5 - 6
V5.1	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	KS	4	3	5 - 6
V5.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V6	Vertiefung Politische Ökonomik		8	6	5 - 6
V6.1	Politische Ökonomik 1	KS	4	3	5 - 6
V6.2	Politische Ökonomik 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V7	Vertiefung Finanzwissenschaft		8	6	5 - 6
V7.1	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	KS	4	3	5 - 6
V7.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2	KS	4	3	5 - 6
Modul V8	Individuelle Vertiefung Economics		8	4 - 6	5 - 6
	<i>Aus den Modulen V1 bis V7 und/oder im Zuge eines Auslandssemesters sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.</i>		8	4 - 6	5 - 6
Modul V9	Vertiefung Accounting		8	4	5 - 6
	<i>Aus V9.1 bis V9.5 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V9.1	Grundlagen Controlling <i>Aus dem Modul H. 1.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V9.2	Budgetierung <i>Aus dem Modul H. 1.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V9.3	Strategisches Controlling <i>Aus dem Modul H. 1.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V9.4	Externe Unternehmensrechnung 1 <i>Aus dem Modul H. 1.2 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V9.5	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre <i>Aus dem Modul H. 1.3 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6

Modul V10	Vertiefung Finance		8	4	5 - 6
	<i>Aus V10.1 bis V10.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V10.1	Banking Management <i>Aus dem Modul H.2.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V10.2	Corporate Financial Management <i>Aus dem Modul H.2.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V10.3	Financial Markets <i>Aus dem Modul H.2.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V10.4	Financial Innovation <i>Aus dem Modul H.2.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
Modul V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik		8	4	5 - 6
	<i>Aus V11.1 bis V11.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V11.1	Wirtschaftsinformatik 1 <i>Aus dem Modul H.4.2 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V11.2	Wirtschaftsinformatik 2 <i>Aus dem Modul H.4.2 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V11.3	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik 1 <i>Aus dem Modul H.4.2 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V11.4	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik 2 <i>Aus dem Modul H.4.2 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
Modul V12	Vertiefung Management Science		8	4	5 - 6
V12.1	Quantitative Planungssysteme <i>Aus dem Modul H.4.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
V12.2	Verfahren des Operations Research <i>Aus dem Modul H.4.1 des Bachelorstudiums Betriebswirtschaft</i>	KS	4	2	5 - 6
Modul V13	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		8	4	5 - 6
	<i>Aus V13.1 bis V13.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V13.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin	VU/KS	4	2	5 - 6
V13.2	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2	5 - 6
V13.3	Krisen und Transformationen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2	5 - 6
V13.4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU/KS	4	2	5 - 6

Modul V14	Soziologie		8	4	5 - 6
	<i>Aus V14.1 bis V14.3 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V14.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe) <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Soziologie</i>	KS	4	2	5 - 6
V14.2	Mesosoziologie (Organisation und Institutionen) <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Soziologie</i>	KS	4	2	5 - 6
V14.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel) <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Soziologie</i>	KS	4	2	5 - 6
Modul V15	Recht		8	4	5 - 6
	<i>Aus V15.1 bis V15.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen</i>				
V15.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2	5 - 6
V15.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	5 - 6
V15.3	Unternehmensrecht	VO	4	2	5 - 6
V15.4	Finanzrecht	VO	4	2	5 - 6
Modul V16	Vertiefung Mathematik		8	6	5 - 6
	<i>Diese Lehrveranstaltungen werden in Kooperation mit der TU Graz angeboten. Anmeldung als Mitbeleger*in notwendig. Der Überhang der ECTS-Anrechnungspunkte kann in den FWF verwendet werden.</i>				
V16.1	Analysis 1 für Informatikstudien	VU	7	5	5 - 6
V16.2	Numerisches Rechnen und Lineare Algebra für Informatikstudien	VU	7	5	5 - 6
Modul V17	Philosophie		8	4	5 - 6
V17.1	Theoretische Philosophie				
V17.1.1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2	5 - 6
V17.2	Praktische Philosophie				
	<i>Aus V17.2.1 oder V17.2.2 ist eine Lehrveranstaltung zu wählen</i>				
V17.2.1	Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik	VO/KS	4	2	5 - 6
V17.2.2	Einführung in Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO/KS	4	2	5 - 6
Modul V18	Individuelle Vertiefung		8	4 - 6	5 - 6
	<i>Aus den Modulen V9 bis V17 und/oder im Zuge eines Auslandssemesters sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.</i>		8	4 - 6	5 - 6

(3) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
B.3	Mathematik für Ökonomik	B.1 B.2	Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre

E.1	Mikroökonomik 2	B.1 B.2 D.1	Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik 1
F.1	Makroökonomik 2	D.2	Makroökonomik 1
F.2	Makroökonomik 3	D.2	Makroökonomik 1
G.1	Ökonometrie 1	B.1 C.1	Wirtschaftsmathematik Statistik
G.2	Ökonometrie 2	G.1	Ökonometrie 1
H.1	Finanzwissenschaft 1	D.1	Mikroökonomik 1
H.2	Finanzwissenschaft 2	D.1	Mikroökonomik 1
I.1	Internationale Ökonomik 1	D.2	Makroökonomik 1
K.1	Mikroökonomik	V1.1 <i>oder</i> V1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 <i>oder</i> Fortgeschrittene Mikroökonomik 2
K.2	Makroökonomik	V2.1 <i>oder</i> V2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 1 <i>oder</i> Fortgeschrittene Makroökonomik 2
K.3	Ökonomik der Umwelt	V3.1 <i>oder</i> V3.2 <i>oder</i> V3.3	Umweltökonomik <i>oder</i> Ressourcen- und Energieökonomik <i>oder</i> Empirische Umweltökonomik
K.4	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	V4.1 <i>oder</i> V4.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1 <i>oder</i> Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2
K.5	Internationale Ökonomik	V5.1 <i>oder</i> V5.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1 <i>oder</i> Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2
K.6	Politische Ökonomik	V6.1 <i>oder</i> V6.2	Politische Ökonomik 1 <i>oder</i> Politische Ökonomik 2
K.7	Finanzwissenschaft	V7.1 <i>oder</i> V7.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1 <i>oder</i> Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2
L1.2	Accounting	A.2 A.4 B.1 L1.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsmathematik Grundlagen Accounting
L2.2	Finance	A.2 A.4 B.1 C.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsmathematik Statistik

L3.3 L3.4	Grundlagen Digitalisierung Digitalisierung	L3.1 L3.2	Grundlagen Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsinformatik
L4.1 L4.2 L4.3	Management Produktion und Logistik Praktische Unternehmensplanung	A.2 A.4 B.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsmathematik
V1	Vertiefung Mikroökonomik	E.1 <i>oder</i> E.2	Mikroökonomik 2 <i>oder</i> Spieltheorie
V2	Vertiefung Makroökonomik	F.1 <i>oder</i> F.2	Makroökonomik 2 <i>oder</i> Makroökonomik 3
V3.1 V3.2 V3.3	Umweltökonomik Ressourcen- und Energieökonomik Empirische Umweltökonomik	J.2	Einführung in die Umweltpolitik
V4	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung	G.1	Ökonometrie 1
V5	Vertiefung Internationale Ökonomik	I	Internationale Ökonomik
V6	Politische Ökonomik	J.1	Wirtschaftspolitik
V7	Vertiefung Finanzwissenschaft	H1 <i>oder</i> H2	Finanzwissenschaft 1 <i>oder</i> Finanzwissenschaft 2
V8	Individuelle Vertiefung Economics		Entsprechend den Voraussetzungen von V1-V7
V9	Vertiefung Accounting	L1	Accounting-Track
V10	Vertiefung Finance	L2	Finance-Track
V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik	L3	Wirtschaftsinformatik-Track
V12	Vertiefung Management Science	L4	Management Science-Track

(4) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	1
A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	1
D.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	1
	Summe		8	5	

2. Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

(5) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 19 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul) im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (1. bis 3.) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

1. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums *Economics*

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
D.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4	1
D.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	1
	Summe		12	6	

2. Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

	Lehrveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
FB	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1	1
	Summe		1	1	

3. Universitätsweites Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) (FWF)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen studien-, wissenschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

(6) Bachelorarbeit

1. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Proseminars aus dem Modul K Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre abzufassen.
2. Themen für Bachelorarbeiten werden zu Beginn des Proseminars von der Lehrperson vergeben und hinsichtlich Form und Inhalt näher bestimmt. Bachelorarbeiten sind als solche zu kennzeichnen und folgen in ihrem Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. In Absprache mit der Lehrperson des Proseminars können Bachelorarbeiten in englischer Sprache verfasst werden.

(7) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:
Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(8) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das fünfte bis sechste Semester des Studiums in Frage.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z. B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2023 in Kraft. (Curriculum 2023)

Studierende des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2023 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 17W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2026 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium *Economics* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Soziologie • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Soziologie • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Betriebswirtschaftslehre • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Betriebswirtschaftslehre • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftslehre
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Soziologie zu benennen; • soziologische Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Betriebswirtschaftslehre zu benennen; • betriebswirtschaftliche Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Volkswirtschaftslehre zu benennen; • volkswirtschaftliche Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Komplementaritäten von Soziologie, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre nachzuvollziehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Übungsbeispiele, E-Learning, Diskussion
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	11
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums <i>Economics</i> sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten • was ist und woran erkennt man ein volks- bzw. betriebswirtschaftliches sowie soziologisches Problem? • grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie das Prinzip der Wahlmöglichkeit und des Substituts, komparativer Vorteil und Handel, Externalität, allgemeines Gleichgewicht und nichtintendierte Konsequenzen, Angebot und Nachfrage, Markt, die Rolle von Geld • grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Betriebswirtschaftslehre wie Unternehmensführung und Entscheidung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen; Anwendung ethischer Prinzipien auf wirtschaftliches Handeln; Eigentum, Arbeit, Umwelt; Unternehmens-, Konsument*innen- und Kapitalmarktethik • grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Soziologie wie Sozialisation, sozialer Wandel, soziale Interaktion, Schichtung, Organisationen und Institutionen

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums <i>Economics</i> zu benennen; • die volks- bzw. betriebswirtschaftlichen sowie soziologischen Aspekte eines Problems zu identifizieren und voneinander sowie von anderen Zugangsweisen, wie psychologischen oder pädagogischen, unterscheiden zu können; • durch Einsatz der wesentlichen Grundprinzipien des volks- bzw. betriebswirtschaftlichen sowie soziologischen Denkens eine erste grobe Analyse wirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Probleme durchzuführen; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Soziologie benennen sowie detailliert und differenziert wiedergeben zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorrangig Lehrvortrag (Vorlesung), teilweise Beteiligung der Studierendenvertretung, sonstiger Studierender sowie von Absolvent*innen. Experimente mit online unterstützter Studierendenbeteiligung sowie Moderation darauffolgender Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul B	Mathematik
ECTS-Anrechnungspunkte	13
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen (Potenzen, Logarithmen, Ungleichungen, Mengen und Mengenoperationen, mathematische Schlüsse) • Lineare Algebra (Matrizen, Vektoren, lineare Gleichungssysteme, Determinanten) • Folgen und Reihen, Grundlagen der Finanzmathematik • Relationen (Grundlagen, Eigenschaften, Äquivalenzrelationen) • Funktionen einer Variablen (Grundlagen, Eigenschaften, Differentialrechnung, Extremwertbestimmung, Krümmung, implizite Darstellung, implizites Differenzieren) • Anwendungen von Funktionen auf ökonomische Fragestellungen • Grundlagen der Integralrechnung • Funktionen mehrerer Variablen (Grundlagen, partielle Ableitungen, Richtungsableitungen, Extremwerte, ökonomische Anwendungen) • Optimierung unter Nebenbedingungen in Gleichungsform (Lagrange-Methode), Existenz eines Optimums, lokale und globale Optima, Interpretation von Lagrange-Multiplikatoren
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der Wirtschaftsmathematik zu verstehen und anzuwenden; • Konzepte von Unendlichkeit und Konvergenz anzuwenden; • geeignete Verfahren zur Diskussion von Funktionen einer und mehrerer Variablen auszuwählen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren; • grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Aufgabenstellungen mit mathematischen Methoden zu formulieren und zu lösen; • über ein verbessertes analytisches Denkvermögen zu verfügen; • Fachliteratur zu weiterführenden mathematischen Methoden zu verwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Rechenübungen, eigenständige Vorbereitung von Übungsaufgaben.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul C	Statistik
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der beschreibenden Statistik • ein- und zweidimensionale Daten und Kennzahlen • Regressionsgerade, Wachstumsraten • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie • ein- und mehrdimensionale Zufallsgrößen und Verteilungen (diskret und stetig) • bedingte Verteilungen • Grundlagen der asymptotischen Statistik • Theorie der Parameterschätzung, Konfidenzintervalle • parametrische und nicht-parametrische Hypothesentests • Tests für zweidimensionale Daten • Regressionsanalyse (Grundlagen, Modellschätzung, Anpassungsgüte, Hypothesentests auf Parameter)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der angewandten Statistik zu verstehen und anzuwenden; • Daten anhand von selbst berechneten, grundlegenden Maßzahlen der deskriptiven Statistik zu beschreiben und geeignete Methoden zur Veranschaulichung der Daten zu verwenden; • theoretische Grundlagen von ökonomischen Verfahren zu verstehen; • geeignete statistische Verfahren für wirtschaftliche Fragestellungen auszuwählen und richtig anzuwenden; • statistische Tests rechnerisch durchzuführen und deren Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren; • Daten mit Hilfe von Standardsoftware auszuwerten und die erhaltenen statistischen Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren; • Fachliteratur zu fortgeschrittenen Testverfahren zu verwenden; • grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verstehen und für sozialpolitische und wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden; • allgemein mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik bessere und informierte Entscheidungen treffen zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Rechenübungen, eigenständige Vorbereitung von Übungsaufgaben, Verwendung von Standardsoftware für statistische Berechnungen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul D	Einführende Mikro- und Makroökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Haushalts- und Unternehmenstheorie, Angebot und Nachfrage, Produktions- und Kostentheorie • Theorie vollkommener und unvollkommener Wettbewerbsmärkte inklusive Monopol und monopolistischer Wettbewerb • Einführung in die Nichtkooperative Spieltheorie und Oligopolmodelle • Marktversagen wie Externalitäten und unvollkommene Information • Einführung in die Theorien des allgemeinen Gleichgewichts, der Effizienz und Wohlfahrt • volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit • Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte • Einführung in die IS-LM und AS-AD Modelle

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managemententscheidungen und institutionelle Regulierungsdesigns in verschiedenen Marktformen mikroökonomisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen; • makroökonomische Variablen zu definieren und zu analysieren; • die Auswirkungen staatlicher Wirtschaftspolitik auf Unternehmen, Haushalte und die Gesamtwirtschaft kritisch zu analysieren; • im Rahmen geeigneter ökonomischer Modelle konsistent zu argumentieren und zu diskutieren; • geeignete theoretische und empirische Konzepte auf wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden; • eigene Erkenntnisse präsentieren zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Vorlesung, Übungen und einem durch die Lehrenden moderierten Diskussionsprozess von methodologischen bis hin zu aktuellen angewandten Problemstellungen. Diskussion von Fragen und Problemen, die schriftlich vorzubereiten sind.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul E	Intermediäre Mikroökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumtheorie, Einkommens- und Substitutionseffekte • Produktionstheorie mit Produktionsfunktionen • Allgemeines Gleichgewicht: Edgeworth-Box, Walras'sches Gesetz, Walras-Gleichgewichte in Tausch- und Produktionsökonomien, Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik • grundlegende Arten von Situationen strategischer Interaktion: Simultanspiele und dynamische Spiele • Grundkonzepte der nichtkooperativen Spieltheorie für ein theoretisches Verständnis strategischer Interaktion: Rückwärtsinduktion, dominante Strategien, Nash- und teilspielperfekte Gleichgewichte • Wiederholte Spiele • Spiele mit unvollständiger Information • Anwendungen der Spieltheorie für mikroökonomische Problemstellungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der Gleichgewichtstheorie kritisch zu diskutieren und einzuordnen und Modelle in der vorgestellten Modellklasse eigenständig zu lösen; • geeignete spieltheoretische Konzepte und Modelle auf wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden; • eigenständige Analysen von spieltheoretischen Modellen durchzuführen; • mikroökonomische Probleme in einem breiteren Kontext zu betrachten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess. Schriftliche, individuelle Arbeiten sowie Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten volkswirtschaftlichen Themen. Übungen mit parametrischen Beispielen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul F	Intermediäre Makroökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	12

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Einführung in die Theorie des Verbraucherpreisindex • der Arbeitsmarkt und Modelle der Arbeitslosigkeit • Modelle, die das Verhältnis zwischen Produktion, Beschäftigung und Inflation behandeln; mit besonderem Schwerpunkt auf dem AS-AD Modell mit Taylor-Regeln • ausgewählte Themen der Konjunkturanalyse und des Nachfragemanagements • Grundzüge klassischer, keynesianischer, post-keynesianischer und neoklassischer Wachstums- und Verteilungstheorie • Grundlagen der neuen Wachstumstheorie (intertemporale Optimierung, Wissen, Humankapital, Forschung und Entwicklung) • Einführung in die Geldtheorie, insbesondere in die Modelle von Keynes, Hicks, und Friedman sowie in das IS-LM-Modell und den Monetarismus • Analyse der Geldpolitik, mit besonderem Fokus auf die globale Finanzkrise, Kosten und Nutzen der europäischen Währungsunion und die Geldpolitik der Eurozone
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten makroökonomischen Aggregate zu definieren und zu interpretieren; • makroökonomische Entwicklungen mit Hilfe des IS-LM-Modells sowie des AS-AD-Modells zu analysieren; • Hauptströmungen der Wachstums- und Verteilungstheorie sowie der neueren Entwicklungen auf diesem Gebiet zu identifizieren und einzuordnen; • die wechselseitigen Einflüsse von Wirtschaftswachstum und Einkommensverteilung zu analysieren; • Entwicklungen in der Eurozone sowie die Politik der Europäischen Zentralbank zu interpretieren. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe; • eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren; • eine Diskussion über makroökonomische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den absolvierten Spezialtheorien) zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrenden moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul G	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung grundlegender statistischer und mathematischer Konzepte • Grundlagen der Regressionsanalyse (Kleinst-Quadrate-Schätzung und deren Eigenschaften, Hypothesen- und Spezifikationstests, Asymptotik) • Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (z.B. Heteroskedastie, Autokorrelation, Fehlspezifikation, Messfehler, Endogenität) • einführende Zeitreihenmodelle und -konzepte

	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien aus der empirischen Wirtschaftsforschung mit wechselnden ökonometrischen Fragestellungen und Techniken • Diskussion der wichtigsten ökonometrischen Modelle und ihre praktische Anwendung im Detail (Modell- und Methodenauswahl, Datenrecherche, Implementation am PC mit geeigneter Software, Ergebnisdiskussion)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende ökonometrische Modellierungstechniken anzuwenden; • quantitative Analysen zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen; • relevante ökonometrische Konzepte problemorientiert auszuwählen und anhand empirischer Daten umzusetzen; • ökonomische Modelle ökonometrisch zu überprüfen und Modellparameter zu quantifizieren; • selbständig empirische Analysen zu einem vorgegebenen Thema durchzuführen (Auswahl von Daten, Methoden, Software) und deren Ergebnisse kritisch zu diskutieren; • gewonnene Ergebnisse zu validieren und in geeigneter Form zu präsentieren; • statistisch-ökonometrische Software einzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Lehrvortrag, Diskussionen, individualisiertes Bearbeiten von Aufgaben, gemeinsames Besprechen des Lösungsprozesses, teamorientiertes Arbeiten an Fallstudien, Moderation der Lernprozesse, enge Supervision der anwendungsorientierten PC-Arbeit, mediengestützte Unterrichtsform, teilweise hybride Unterrichtsform möglich.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul H	Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Externalitäten und öffentliche Güter in Theorie und Praxis • Natürliche Monopole und deren Regulierung • Kollektiventscheidungstheorie sowie politökonomische Theorien der Besteuerung • Grundlagen der Besteuerung sowie Verteilungswirkungen und Effizienz von Steuern und Transfers • optimale Güter- bzw. Einkommensbesteuerung • Kapitalbesteuerung • Anreizwirkungen von Steuern und Steuervermeidung • Unternehmensbesteuerung, fiskalischer Föderalismus und internationaler Steuerwettbewerb • Steuerreform • Staatliche Umverteilung und Wohlfahrtseffekte • Sozialversicherung, insbesondere Arbeitslosenversicherung, Gesundheitswesen und soziale Rentenversicherung • Staatliche Bildungsfinanzierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reformvorschläge in den Bereichen öffentlicher Sektor und Besteuerung kritisch einzuschätzen und Pro und Contra mit entsprechenden methodisch-theoretischen Bezügen verständlich zusammenzufassen; • die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen insbesondere in Bezug auf öffentliche Güter, Internalisierung von Externalitäten, Besteuerung, Regulierung natürlicher Monopole, Sozialversicherung, Gesundheits- und Bildungswesen sowie staatliche Umverteilung in ihren Grundzügen zu beurteilen und

	<p>eigenständig auf entsprechende aktuelle Fragestellungen anzuwenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • in kontroversen Diskursen wissenschaftlich fundierte Positionen zu Fragen der Grenzen zwischen Markt und Staat einzubringen; • finanzwissenschaftliche Konzepte und Modelle auf wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden; • eigenständig geeignete Steuermodelle auszuwählen und diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden; • finanzwissenschaftlich fundierte Gestaltungsvarianten auf Basis unterschiedlicher Aspekte und entsprechender theoretischer Zugänge/Modelle zu vergleichen und kritisch einzuordnen; • erarbeitete Modellierungen und Analysen diskursiv zu vertreten und ihre Relevanz zu begründen; • eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul I	Internationale Volkswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kenntnissen zur internationalen Arbeitsteilung in einem statischen Modell mit vollständigem Wettbewerb • Produktions- und Außenhandelsmuster in unterschiedlichen Modellen des internationalen Handels (Technologie- oder Ausstattungsunterschiede) • Diskussion des Erklärungsgehaltes der Außenhandelstheorien anhand empirisch zu beobachtender Handelsmuster Österreichs und anderer Länder • Einführung in Modelle der Neuen Außenhandelstheorie mit unvollständigem Wettbewerb • Leistungsbilanzausgleich und die Rolle des Wechselkurses • Wechselkursdeterminierung auf dem Güter- und auf dem Devisenmarkt • Diskussion der Rolle der Wechselkurserwartungen • Einführung in die Makroökonomik offener Volkswirtschaften • Diskussion des Erklärungsgehaltes der Theorien vor dem Hintergrund der Krise in der Europäischen Währungsunion
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten der internationalen Dimension der Analyse kritisch und ausgewogen zu diskutieren; • Erkenntnisse der internationalen Ökonomik zu argumentieren und selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden; • die Rolle der Marktstruktur für die Ergebnisse zu erfassen und Marktstrukturannahmen in angewandten Arbeiten zu hinterfragen; • grundlegende Zusammenhänge der Zahlungsbilanz zu erklären; • Stabilisierungspolitik im Rahmen der Europäischen Währungsunion zu diskutieren; • Vorteile und Nachteile statischer und intertemporaler Modelle zu bewerten. <p>An Sozial- und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe; • eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren;

	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsartikel in kleinen Gruppen zu lesen, zu diskutieren und zusammenzufassen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul J	Wirtschaftspolitik
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik • Ursachenanalyse von Marktversagen und daraus folgende Begründung wirtschaftspolitischen Handelns • Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik • Erfassung und Darstellung empirischer Daten • Vertiefung wirtschaftspolitischer Fragestellungen in unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Wirtschaftspolitik, insbesondere Sozialpolitik, Verteilungspolitik, Bildungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik, Stabilisierungspolitik • Vertiefung der zentralen umweltökonomischen Konzepte (wie Externe Effekte, Öffentliche Güter, Effizienz und Optimalität, biophysikalische Grenzen des Wirtschaftens) • Einführung in die Umweltpolitik sowohl in den konzeptionellen Herangehensweisen als auch anhand von konkreten Fragestellungen und Fallbeispielen zu den verschiedenen Umweltmedien (Energie und materielle Ressourcen, Wasser, Luft, Flächennutzung, ...) • Einführung in moderne ‚Gender Economics‘ mit besonderem Fokus auf Diversität und die Gleichstellung der Geschlechter in verschiedenen Teilbereichen wie dem Kreditmarkt, der unternehmerischen Orientierung und dem Arbeitsmarkt • grundlegende Methoden innerhalb von wirtschaftspolitischen Teilgebieten (z.B. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik; Messkonzepte der Einkommensverteilung)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Möglichkeiten in den einzelnen Anwendungsgebieten einzuschätzen, die entsprechenden Instrumente zuzuordnen und die Effekte der Instrumente zu analysieren; • theoretische Grundlagen aufzubereiten, um sie auf empirische und möglichst aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen anzuwenden; • aktuelle makroökonomische Entwicklungen zu identifizieren; • in einem Teilgebiet der Wirtschaftspolitik komplexe Problemstellungen zu analysieren und diese Analyse auch auf andere Teilgebiete übertragen zu können; • zentrale wohlfahrtstheoretische Modelle und Methoden zu verstehen und auf Umweltprobleme und deren Lösungsansätze anzuwenden; • Auswirkungen staatlicher Interventionen und politischer Maßnahmen in Bezug auf Gender Mainstreaming, Antidiskriminierung und Diversitätsmanagement in unterschiedlichen wirtschaftlichen, politischen und institutionellen Settings beurteilen zu können; <p>An Sozial- und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit lokalen, nationalen und internationalen Institutionen zusammenarbeiten zu können;

	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Maßnahmen der Öffentlichkeit gegenüber vertreten zu können; • wissenschaftliche Diskurse zu wirtschaftspolitischen Problemstellungen zu führen; • Resultate der eigenen Arbeit in Form von wirtschaftspolitischer Beratung anderen zugänglich zu machen; • Fähigkeiten, Kenntnisse und soziales Bewusstsein zur Förderung von Integration, Diversität und Chancengleichheit und zum Abbau potenzieller geschlechtsspezifischer Diskriminierung in unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Kontexten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag mit Diskussion, Referate, Fallstudien in Gruppen, schriftliche individuelle Arbeiten bzw. Gruppenarbeiten
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul K	Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit • Formulierung von Thesen und Argumenten • Recherche wissenschaftlicher Literatur und korrektes Zitieren • Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Paper) • formale Gestaltung (Arbeiten mit Formatvorlagen, Formeleditor, Grafiken, Tabellen, ...) • Präsentation eigener Forschungsergebnisse • Diskussion der Ergebnisse von anderen Arbeiten • Erarbeitung eines Anwendungsgebiets der Volkswirtschaftslehre (je nach PS unterschiedlich) anhand weiterführender Literatur und/oder empirischer Daten
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein wissenschaftliches Thema zu identifizieren und abzugrenzen; • Literatur zu suchen, deren Qualität einzuschätzen und unterschiedliche Standpunkte darzustellen; • ein Konzept für eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen; • Zeit- und Projektmanagement durchzuführen; • die eigene wissenschaftliche Arbeit in einem Referat zu präsentieren; • auf Kritik fachgerecht zu reagieren; • Feedback zu anderen Arbeiten zu geben.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Gruppenarbeiten zum wissenschaftlichen Schreiben und Arbeiten, Verfassen einer Bachelorarbeit, Präsentieren der Bachelorarbeiten in verschiedenen Phasen (Problemstellung, Rohversion, Endversion), kontinuierliches Feedback seitens der Lehrperson.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul L1	Accounting-Track
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internen und externen Unternehmensrechnung • Bilanzierung und Bewertung von Geschäftsfällen • Grundzüge der Ertragsbesteuerung • Konzernrechnungslegung • Bilanzanalyse und Kennzahlenberechnung • Internationale Rechnungslegung nach IFRS • Kostenrechnungssysteme • Produktions- und Preisentscheidungen und Kontrollrechnungen

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzberichte zu analysieren und zu interpretieren; • Aufbau und Funktionsweise von internen und externen Systemen der Unternehmensrechnung zu verstehen, • wesentliche Geschäftsfälle im Einzelabschluss nach UGB zu erfassen, • Grundlagen der Konzernrechnungslegung auf Fallbeispiele anzuwenden, • Auswirkungen der Rechnungslegung nach IFRS und UGB auf den Jahresabschluss zu verstehen, • grundlegende Konzepte der Unternehmensbesteuerung auf Fallbeispiele anzuwenden, • Instrumente der internen Unternehmensrechnung für betriebliche Entscheidungen einzusetzen, • das erworbene Wissen auf aktuelle Probleme der Unternehmensrechnung anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus (Lehr-)Vortrag unterstützt durch Übungsbeispiele. Mündliche Mitarbeit durch moderierte Diskussion anhand von theoretischen Problemstellungen und praktischen Anwendungsfällen sowie Fallstudien.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul L2	Finance-Track
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft • Finanzierungsarten und Finanzierungsinstrumente • Finanzsystem und Finanzinstitutionen • Finanzmathematik und Investitionsrechnung • Empirische Analyse von Finanzmarktdaten • Arbitrage und Arbitragefreiheit von Wertpapierpreisen • Grundlagen der Bewertung risikobehafteter Ansprüche • Einführung in derivative Finanzmarktinstrumente
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über</p> <ul style="list-style-type: none"> • einführendes Fachwissen; • Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Theorien sowie • konzeptuelles Wissen über grundlegende Zusammenhänge und Prinzipien aus den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Banking und Finanzmärkte. <p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Finanzsystems für die Realwirtschaft zu erörtern und die Interaktion zwischen Kapitalangebot, Kapitalnachfrage und Finanzintermediation qualifiziert zu diskutieren; • die erworbene Fachkompetenz auf einfache konkrete finanzwirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden und sie zur qualifizierten Entscheidungsfindung zu nutzen; • erlernte Arbeitstechniken auf empirische Fragestellungen anzuwenden; • die Relevanz der Daten- und Informationskompetenz im Kontext finanzwirtschaftlicher Entscheidungen zu verstehen und empirische Daten zu verarbeiten; • ihre eigenen Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und besser einzuschätzen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Diskussion, (Haus-)Übung, Präsentation, Gruppenprojekte, Literaturrecherche, Computer-Demonstrationen.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul L3	Wirtschaftsinformatik-Track
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Enterprise Information Systems / CRM • Grundlagen von Supply Chain Management • Grundlagen von ERP • Grundlagen und praktische Anwendung von agilen Entwicklungsmethoden, SCRUM und Rapid Prototyping • Grundlagen und Anwendung von IT Projektmanagement • Einführung in die Grundlagen der Digitalisierung • Datenspeicherung am Bsp. Relationale Datenbanken mit SQL • Datenabfrage am Bsp. Relationale Datenbanken mit SQL • Datenaufbereitung und Analyse am Bsp. R • Business Process Modelling und Business Process Mining
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und deren aktuelle Themen zu benennen; • Anwendungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik problemorientiert auszuwählen und anzuwenden; • die grundlegenden Konzepte und Auswirkungen der Digitalisierung zu benennen; • die Grundlagen der Datenspeicherung und -abfrage zu verstehen und entsprechend anzuwenden; • grundlegende Datenaufbereitung und Analysen unter Verwendung einer Programmiersprache (bspw. R) durchzuführen; • Business Process Modeling und Mining zu verstehen und entsprechende Tools anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Computer-Demonstrationen, Videos, IT-Gruppenprojektarbeiten (bspw. Erstellung von Prototypen), Diskussionen, Fallstudien, Einzelarbeit, Übungsblätter.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul L4	Management-Track
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsplanung, Logistische Grundprobleme, Lagerhaltung • Strategische Unternehmensführung, Organisation und Personalmanagement, Management betrieblicher Verantwortung • Theoretische und anwendungsorientierte Grundlagen zu den Bereichen Umwelt- und Wettbewerbsanalyse, unternehmerische Strategien, Businessplan, Unternehmensplanspiele
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in einem Unternehmen zu erkennen, unternehmerisch zu denken und zu handeln; • logistische Probleme zu analysieren, quantitative Modelle aufzustellen und auf praxisrelevante Probleme anzuwenden; • anwendungsorientierte Einblicke in die Bereiche Management und Leadership wiederzugeben und diese in der Praxis anzuwenden sowie methodische Grundlagen der Analyse und des Managements neuer Geschäftsideen zu verstehen und umzusetzen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, computergestütztes Rechnen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussion von praktischen Anwendungsfällen sowie Fallstudien.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V1	Vertiefung Mikroökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen moderner Mikroökonomik behandelt werden. Beispiele: Matching and Market Making; Behavioral Economics; Evolutionary Game Theory; Experimental Economics; Networks; Decision Theory; Financial Economics; Mechanism Design; Political Economy.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • geeignete formale (spiel-)theoretische Konzepte und Modelle für mikroökonomische Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen bzw. aus den vorhandenen Modellklassen auszuwählen; • diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden; • daraus sozialpolitische Maßnahmen abzuleiten; • und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren; • eine Diskussion über mikroökonomische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V2	Vertiefung Makroökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Jüngste Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen • über das BIP hinaus: Messung der Wohlfahrt • das Programm für internationale Vergleiche und die Penn World Table • die Messung der Inflation • globale Wertschöpfungsketten • Kontroversen darüber, wie sich Trends auf dem Wohnungsmarkt auf die Geldpolitik auswirken sollten • Geldpolitik mit flexiblen und festen Wechselkursen • Währungsräume, asymmetrische Schocks, Fragilität von Währungsunionen (Barro-Gordon-Modell) • die Europäische Zentralbank und die Geldpolitik in der Eurozone • Finanzmärkte und ihre Instabilität • Auswirkungen der Bailout-Politik auf die Finanzmärkte • Risiko und Diversifizierung auf den Kreditmärkten

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Kontroversen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu interpretieren; • die Grenzen des BIP zu analysieren; • die Daten der Penn World Table für empirische Arbeiten zu nutzen; • aktuelle Kontroversen bei der Messung der Inflation zu interpretieren; • zu analysieren, wie sich globale Wertschöpfungsketten auf den Handel, die Ungleichheit zwischen den Ländern und die Widerstandsfähigkeit des Handelssystems auswirken; • aktuelle Kontroversen darüber zu interpretieren, wie sich Trends auf dem Wohnungsmarkt auf die Geldpolitik auswirken sollten; • zu analysieren, wie sich die Geldpolitik bei flexiblen und festen Wechselkursen unterscheidet; • Debatten über die Vor- und Nachteile von Währungsunionen zu interpretieren; • zu analysieren, wie die Europäische Zentralbank die Geldpolitik in der Eurozone festlegt; • die Funktionsweise der Finanzmärkte, ihre inhärente Instabilität und die Auswirkungen von Zentralbankinterventionen zur Stabilisierung der Märkte zu analysieren. <p>An Sozial und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe; • eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren; • eine Diskussion über makroökonomische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den absolvierten Spezialtheorien) zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>einmal pro Studienjahr</p>

Modul V3	Ökonomik der Umwelt
ECTS-Anrechnungspunkte	<p>8</p>
Inhalte	<p>In Abhängigkeit von der gewählten Lehrveranstaltung eine der folgenden Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltökonomik (V3.1): Vertiefung der zentralen umweltökonomischen Konzepte (wie Externe Effekte, Öffentliche Güter, Effizienz & Optimalität, biophysikalische Grenzen des Wirtschaftens) • Ressourcen- und Energieökonomik (V3.2): Ansätze zum Management erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Ressourcen (Eigentumsrechte, Politik, Nachhaltigkeit, Preisentwicklung) • Empirische Umweltökonomik (V3.3): Empirische ökonomische Analyse von aktuellen Fragestellungen der Umwelt-, Energie- und Klimapolitik; Diskussion der rezenten Journal-Literatur
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von den beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • umweltpolitische Instrumente anhand unterschiedlicher Kriterien zu vergleichen – Umweltökonomik (V3.1); • zentrale ressourcenökonomische Modelle und Konzepte zu verstehen und anzuwenden – Ressourcen- und Energieökonomik (V3.2);

	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Diskussionen in der Umwelt-, Energie- und Klimapolitik kritisch zu hinterfragen – Empirische Umweltökonomik (V3.3); konkrete Umweltprobleme ökonomisch zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln – Umweltökonomik (V3.1), Ressourcen- und Energieökonomik (V3.2), Empirische Umweltökonomik (V3.3); Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten; Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln; selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag mit Diskussion anhand eines grundlegenden und eines intermediären Lehrbuchs der Umwelt- und Ressourcenökonomik, unterstützt durch die Erarbeitung von Übungsbeispielen sowie das Verfassen von wissenschaftlichen Texten (Essays).
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V4	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Ökonometrie und empirischen Wirtschaftsforschung behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung und Vertiefung der wichtigsten Konzepte aus Ökonometrie 1 und 2 Ausgewählte Themen aus der Ökonometrie wie Panel Analyse, Treatment Evaluation, Forecasting, Volatility Modeling, Sample Selection, Logit und Probit Modelle, Monte Carlo Simulation, (multivariate) Zeitreihenanalyse. Theoretische Eigenschaften der Methoden werden diskutiert Praktische Aspekte wie Software, Datenquellen, Implementierung und Interpretation Empirisches Arbeiten anhand von echten Daten und Problemstellungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> fortgeschrittene ökonometrische Methoden anzuwenden; passende Methoden für empirische Probleme zu wählen; theoretische Eigenschaften der Methoden mit mathematischen Ansätzen und anhand von Simulationen zu analysieren; selbstständig empirische Studien durchzuführen; eine empirische oder methodische Hausarbeit zu verfassen; empirische Fachliteratur zu lesen und kritisch zu hinterfragen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen theoretischen oder empirischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester wird wechselweise V4.1 und V4.2 angeboten.

Modul V5	Vertiefung Internationale Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Arbeitsteilung in statischen Modellen mit vollständigem Wettbewerb Produktions- und Außenhandelsmuster in unterschiedlichen Modellen des internationalen Handels und deren Erklärungsgehalt für das Ende der Globalisierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Überprüfung des Erklärungsgehaltes der Außenhandelstheorien anhand von Daten Österreichs und anderer Länder • Modelle der Neuen Außenhandelstheorie mit unvollständigem Wettbewerb • Diskussion der Bedeutung der Marktstruktur für die Beurteilung außenwirtschaftlicher Beobachtungen und die angemessene Reaktion der Wirtschaftspolitik darauf • Einführung in den intertemporalen Handel als Erklärung von Leistungsbilanzungleichgewichten • Wirkungen makroökonomischer Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften • Anwendung der Erkenntnisse auf die Europäische Währungsunion und die Herausforderungen, vor denen sie steht
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die internationale Dimension der Analyse der Arbeitsteilung kritisch und ausgewogen zu diskutieren; • Erkenntnisse der internationalen Ökonomik selbständig auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden; • die Rolle der Marktstruktur für die Ergebnisse zu erfassen und Marktstrukturannahmen in angewandten Arbeiten zu hinterfragen; • grundlegende Zusammenhänge der Zahlungsbilanz zu erklären; • Stabilisierungspolitik im Rahmen der Europäischen Währungsunion ausgewogen zu diskutieren; • Vorteile und Nachteile statischer und intertemporaler Modelle zu bewerten. <p>An Sozial und Personalkompetenzen vertiefen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Diskurses in einer größeren Gruppe; • eigene Ergebnisse von Übungsaufgaben vor einem Publikum adäquat zu präsentieren; • Forschungsartikel in kleinen Gruppen zu lesen, zu diskutieren und zusammenzufassen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und diskursorientiert: Kombination aus Lehrvortrag, einen durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess und Übungsaufgaben. Schriftliche individuelle und Gruppenarbeit zu unterschiedlichen Themen der internationalen Ökonomik.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V6	Vertiefung Politische Ökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Politischen Ökonomik im weiteren Sinne behandelt werden.</p> <p>Beispiele: Institutional Economics, Wirtschaftspolitik, Inequality, Development Economics, Gender Economics, Ideengeschichte, Globalisierung.</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Konzepte und Modelle für wirtschaftspolitische Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen; • diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden; • daraus sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten und zu diskutieren; • und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren; • eine Diskussion über wirtschaftspolitische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion

	<p>auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten;</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissen zu Aspekten der Gender Economics sowohl mit Expert*innen als auch mit der breiten Öffentlichkeit bis hin zu Institutionen aus verschiedenen sozio-ökonomischen Bereichen zu verbreiten, vermitteln und auch kritisch zu diskutieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V7	Vertiefung Finanzwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS), in denen ausgewählte Themen der Finanzwissenschaft und der öffentlichen Wirtschaft behandelt werden.</p> <p>Beispiele: Social Choice, Institutional Economics, Political Economy, Inequality, Behavioral Public Finance</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> geeignete Konzepte und Modelle für finanzwissenschaftliche Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen; diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden; daraus sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten und zu diskutieren; und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren; eine Diskussion über finanzwissenschaftliche Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche, individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen. Mindestens eine der beiden LVs hat schreiborientierte Elemente.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V8	Individuelle Vertiefung Economics
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS) aus allen Vertiefungsgebieten der Volkswirtschaftslehre, von V1 bis V7.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> geeignete Konzepte und Modelle für ökonomische Fragestellungen (aus den jeweils angebotenen Spezialgebieten) zu erstellen; diese eigenständig zu analysieren und anzuwenden; daraus sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen abzuleiten und zu diskutieren; und all dieses in verbaler und/oder schriftlicher Form zu kommunizieren;

	<ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion über ökonomische Probleme auch mit Lai*innen und der Öffentlichkeit zu führen und diese Diskussion auf das jeweilige Publikum angepasst etwas gröber oder etwas feiner (mit den erlernten Spezialtheorien) zu gestalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Kombination aus Vorlesung und einem durch die Lehrperson moderierten Diskussionsprozess mit Übungen. Schriftliche individuelle Arbeiten und/oder Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen methodologischen, experimentellen (teils mit online unterstützter Studierendenbeteiligung) bzw. angewandten mikroökonomischen Themen.
Häufigkeit des Angebots	—

Modul V9	Vertiefung Accounting
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung mit Ertragsteuern investitionsneutrale Steuersysteme – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre steuerliche Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Finanzierungsformen – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre Entscheidungswirkungen von Verlustverrechnungsbeschränkungen – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre grundlegende Aspekte externer Unternehmensrechnung wie Rechnungszwecke, Aktivierungs- und Passivierungsgrundsätze, Stichtagsprinzip und Periodenabgrenzung – Externe Unternehmensrechnung 1 ausgewählte Fragestellungen des Rechnungsabschlusses nach österreichischem Unternehmens- und Steuerrecht sowie nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) im Zusammenhang mit der Bilanzierung, Bewertung und dem Ausweis von immateriellen Vermögenswerten, Vorräten, Forderungen, Rückstellungen, Leasing, Finanzinstrumenten, Beteiligungen, Eigenkapital und latenten Steuern – Externe Unternehmensrechnung 1 Grundlagen des Controllings – Grundlagen Controlling Produktionsprogrammplanung mit alternativen Kapazitätsrestriktionen, kurz- und langfristige Preisgrenzen, optimale Preise – Grundlagen Controlling Kennzahlen als Performancemaße (Wertorientierte Unternehmensführung) – Grundlagen Controlling Finanzplanung und Budgeterstellung (Masterbudget) – Budgetierung Investitionscontrolling Kontrollrechnungen – Budgetierung Budgetsysteme und Berichterstattung – Budgetierung Strategieorientiertes Kostenmanagement – Strategisches Controlling
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von den beiden gewählten Vertiefungen sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern durchführen, beurteilen und begründen zu können – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre; neutrale Steuersysteme zu nennen, diese anhand von Kapitalwerten zu beurteilen sowie Abweichungen gegenüber dem österreichischen Steuersystem zu nennen und zu berechnen – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre; die Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Finanzierungsformen unter Berücksichtigung von Steuern sowie die Auswirkungen von

	<p>Verlustverrechnungsbeschränkungen auf Investitionsentscheidungen zu beurteilen – Steuerplanung und Steuerwirkungslehre;</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Rechnungszwecke von externer Unternehmensrechnung sowie die sich daraus ergebenden Implikationen zu verstehen – Externe Unternehmensrechnung 1; • einschlägige Regulative und zugehörige Auslegungshilfen sachverständig anzuwenden – Externe Unternehmensrechnung 1; • wirtschaftswissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf typische Fragestellungen im Controlling und in der Kostenrechnung anzuwenden – Controlling allgemein; • die Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter unternehmerischer Entscheidungen und die dazu notwendigen Informationen zu verstehen und zu beurteilen – Controlling allgemein; • einen Überblick über operative und strategische Instrumente des Controllings und deren Anwendungsbedingungen zu geben; • diese Instrumente kritisch zu beurteilen – Controlling allgemein.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, computergestütztes Rechnen, Diskussion, Referate, Gruppenarbeit.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V10	Vertiefung Finance
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Die Inhalte der LV umfassen eine breitgefächerte, fundierte Grundausbildung in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Banking und Finanzmärkte. Ausgewählte Schwerpunkte liegen dabei je nach Auswahl auf einer Teilmenge folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Banken und ihre gesamtwirtschaftliche Bedeutung; • Risiken im Bankgeschäft; • Finanzierungsalternativen, Kapitalstruktur und Ausschüttungspolitik von Unternehmen; • Nachhaltigkeit, ethische und soziale Aspekte sowie Corporate Governance in der Unternehmensfinanzierung; • Kapitalmärkte und ihre Funktionsweise; • Behavioral Finance; • Blockchain Finance; • Financial Analytics.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende verfügen nach Absolvierung des Moduls über</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifisches Fachwissen; • Kenntnisse über Konzepte und Theorien sowie • konzeptuelles Wissen über Zusammenhänge und Prinzipien aus den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Banking und Finanzmärkte. <p>Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die erworbene Fachkompetenz auf konkrete finanzwirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden und sie zur qualifizierten Entscheidungsfindung zu nutzen; • erlernte Arbeitstechniken und wissenschaftliche Methoden auf empirische Fragestellungen anzuwenden; • die Relevanz der Daten- und Informationskompetenz im Kontext finanzwirtschaftlicher Entscheidungen zu verstehen, empirische Daten zu verarbeiten und kommerzielle Datenbanken zu nutzen; • komplexe finanzwirtschaftliche Fragestellungen in der Gruppe zu erarbeiten und zu diskutieren; • ihre eigenen Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und besser einzuschätzen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Diskussion, (Haus)Übung, Präsentation, Gruppenprojekte, Literaturrecherche, Computer-Demonstrationen.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Die Inhalte des Moduls umfassen die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik sowie weitere aktuelle Themen, bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik • Geschäftsmodelle im digitalen Zeitalter • Wissenserschließung und Darstellung • Information Retrieval und Informationsnavigation • Digitale Technologien • Daten und Digitale Kompetenz • Systeme zum Digitalen Marketing und zum Kund*innenbeziehungsmanagement (CRM) • Enterprise Resource Planning-Systeme (ERP-Systeme) • Process Mining und Modellierung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und die aktuellen Themen in Praxis und Forschung zu verstehen; • Grundlagen von Geschäftsmodellen im Digitalen Zeitalter zu verstehen; • Informations- und Datenressourcen sinnvoll zu nutzen und zu bewerten; • die Relevanz der Daten- und Informationskompetenz im Kontext einer digitalen Gesellschaft zu verstehen; • digitales Marketing und Kund*innenbeziehungsmanagement zu gestalten und im Unternehmen einzuführen; • zentrale Unternehmensprozesse zu identifizieren und diese anhand von ERP-Systemen abzubilden; • Projekte aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik zu planen und in ihren Grundzügen umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Diskussion, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenprojekte, Literaturrecherche, (Haus)Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Computer-Demonstrationen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V12	Vertiefung Management Science
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Lösungsverfahren der linearen Optimierung • Grundlagen und Modellierung der ganzzahligen, linearen Optimierung • Multi-kriterielle Entscheidungstheorie • weiterführende Aspekte der Entscheidungsunterstützung mit quantitativen Methoden
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der quantitativen Modellbildung für betriebliche Entscheidungsprobleme anzuwenden; • geeignete Verfahren zur Lösung von linearen und ganzzahligen Optimierungsproblemen auszuwählen und rechnerisch durchzuführen; • betriebliche Fragestellungen zu formalisieren und als mathematische Modelle darzustellen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Fallstudien, Übungsbeispiele, computergestütztes Rechnen, Diskussion, Referate.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V13	Wirtschafts- und Sozialgeschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Dieses Modul vermittelt je nach Auswahl folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Empirik im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte • Methoden, Arbeits- und Analysetechniken (inkl. Statistik) und Quellenkunde in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte • Darstellung innovativer ökonomischer Ideen vom 16. – 20. Jahrhundert • Darstellung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf Krisen- und Transformationszeiten • Beschreibung historischer Wurzeln des aktuellen ökonomischen Umfelds • Analyse der Zusammenhänge zwischen Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung am Beispiel entwickelter und weniger entwickelter Staaten nach 1945.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien und empirische Erkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte nachzuvollziehen; • die Entwicklung ökonomischer Ideen in ihren jeweiligen historischen Gesamtkontext einzuordnen; • die österreichische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im 20. Jahrhundert zu überblicken und davon abgeleitet das aktuelle ökonomische Umfeld zu verstehen; • komplexe Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftsentwicklung zu sehen; • nationale und internationale Daten zur Wirtschafts-, Sozial- und Bevölkerungsgeschichte zu recherchieren und kritisch zu hinterfragen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorträge und Diskurse unter Einbindung digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsmethoden. Daten- und Literaturrecherche, Erarbeitung von Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten. Angebot an Exkursionen.
Häufigkeit des Angebots	V13.4 jedes Semester, V13.1, V13.2 und V13.3 einmal pro Studienjahr

Modul V14	Soziologie
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen, aus denen zwei zu wählen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe, ausgewählte theoretische Ansätze und bedeutsame empirische Studien in den drei Hauptbereichen der Soziologie (Mikro-, Meso- und Makrosoziologie) • Bestimmungen der jeweiligen Kernbereiche und Interdependenzen von mikro-, meso- und makrosoziologischen Phänomenen • Überblick über die zentralen Positionen und die wichtigsten Autor*innen • Mikrosoziologie (V14.1): Fokus auf einzelne Individuen in ihrem unmittelbaren sozialen Kontext sowie kleine soziale Gruppen;

	<p>Fragen des Zusammenwirkens von Individuum und Gesellschaft; Fokussierung auf face-to-face Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mesosozialogie (V14.2): Sozialogie der Institutionen und Organisationen; Behandlung ihrer internen Struktur und Vorgänge sowie ihres Zusammenwirkens mit Individuen und Gesellschaft • Makrosozialogie (V14.3): Fokus auf größere Entitäten wie etwa Gesellschaften oder Kulturkreise; Theorien und empirische Studien zu Phänomenen sozialen Wandels • Besprechung neuer Entwicklungen im jeweiligen Bereich
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von den beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und grundlegende Fragestellungen der Mikro-, Meso- und Makrosozialogie wiederzugeben; • über zentrale Positionen der drei Hauptbereiche und deren VertreterInnen einen Überblick zu geben; • die Kontexte zentraler Autor*innen zu beschreiben und ihre Positionen zueinander in Beziehung zu setzen; • die methodische Qualität von Publikationen zu den drei Hauptbereichen kritisch zu beurteilen; • Studienergebnisse und Inhalte von Publikationen zu reflektieren und für das Entwickeln eigener soziologischer Fragestellungen anzuwenden; • Inhalte gemeinsam mit anderen zu erarbeiten und einer kritischen Reflexion zu unterziehen; • sich an wissenschaftlichen Diskussionen im Studierendenumfeld zu beteiligen; • auf der Grundlage soziologischer Ideen und Perspektiven innovative und kreative Denkansätze zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vorträge, Diskussionen, Arbeiten in Kleingruppen, mündliche Präsentationen/Referate, Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V15	Recht
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus vier Vorlesungen, aus denen zwei zu wählen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht (V15.1): Systematik des Rechts, Abschluss und Abwicklung von Verträgen, Wurzelmängel und Leistungsstörungen • Arbeits- und Sozialrecht (V15.2): Individual- und Kollektivarbeitsrecht, Konzepte, Quellen sowie geschichtlicher und allgemeiner Hintergrund des Arbeits- und Sozialrechts • Unternehmensrecht (V15.3): Unternehmer iSd UGB, Firma und Firmenbuch, Unternehmensübergang, Prokura und Handlungsvollmacht, Grundlagen unternehmensbezogener Geschäfte, allgemeiner Teil des Gesellschaftsrechts, Personen- und Kapitalgesellschaften • Finanzrecht (V15.4): Einkommen- und Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer, Grundbegriffe der Grunderwerbsteuer, Grundbegriffe des Abgabenverfahrensrechts
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>In Abhängigkeit von den beiden gewählten Vorlesungen sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Mechanismen des Rechts in Grundzügen zu verstehen; • rechtliche Probleme des Vertragsrechts in einfachen praxisnahen Fallkonstellationen zu erkennen und

	<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe des Gesetzes einer rechtlichen Lösung zuzuführen – Vertragsrecht (V15.1); • arbeits- und sozialrechtliche Grundkenntnisse anzuwenden; • rechtliche Grundprobleme im Bereich Personalwesen zu erkennen und zu lösen; • mit der Judikatur zum Arbeits- und Sozialrecht umzugehen – Arbeits- und Sozialrecht (V15.2); • die bedeutsamsten rechtlichen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns wiederzugeben; • grundlegende unternehmerische Sachverhalte juristisch zu beurteilen – Unternehmensrecht (V15.3); • einen Überblick über den Ablauf eines Rechtsmittelverfahrens und die Möglichkeiten nachträglicher Bescheidänderungen sowie das Zusammenwirken von Behörde und Steuerpflichtigen zu geben; • einfache praktische Fälle aus den oben angeführten Bereichen selbständig zu lösen und ein Problembewusstsein für steuerrechtliche Fragestellungen zu entwickeln – Finanzrecht (V15.4).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrags- und zum Teil diskursorientiert, (interaktive) Lösung praktischer Fallbeispiele.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V16	Vertiefung Mathematik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<p>Analysis: Zahlenmengen, Bemerkungen zur Logik und zum Beweisen von mathematischen Sätzen, rationale und reelle Zahlen, vollständige Induktion, Folgen und Reihen reeller Zahlen, Potenzreihen, Abbildungen, Funktionen, reellwertige Funktionen, Grenzwerte von Funktionen, die elementaren Grundfunktionen, Differentialrechnung in $\mathbb{R}(1)$, Integralrechnung in $\mathbb{R}(1)$, numerische Integration, Differentialrechnung von Funktionen in mehreren Variablen.</p> <p>Lineare Algebra: Theorie der linearen Gleichungssysteme, Vektorräume, lineare Abbildungen, unitäre Räume, Eigenwerte und Eigenvektoren, Behandlung von Problemen aus diesen Bereichen der linearen Algebra mit Hilfe von numerischen Methoden, Interpolations- und Approximationstheorie.</p>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Analysis: Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, die grundlegenden Konzepte der eindimensionalen Analysis, also der Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer Variablen zu verstehen und selbständig anzuwenden. Darüber hinaus kennen sie die Beweismethode der vollständigen Induktion. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in praktischen Beispielen anzuwenden. Sie kennen die grundlegenden Begriffe der mehrdimensionalen Differentialrechnung und können mehrdimensionale Extremwertaufgaben auch mit Nebenbedingungen lösen.</p> <p>Lineare Algebra: Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, die theoretischen Grundlagen und die Lösungsmethoden für Probleme der linearen Algebra und deren numerische Behandlung zu verstehen und praktisch zu verwenden.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorlesung mit integrierten Übungen unter Einbeziehung von einschlägiger Software. Vortrag, unterstützt durch schriftliche Unterlagen sowie Ausführen von Rechenbeispielen durch die Lehrperson und die Studierenden.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V17	Philosophie
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Philosophie (V.17.1): Wissenschaftstheorie • Praktische Philosophie (V.17.2): normative Ethik, Werttheorie, Metaethik und angewandte Ethik, Bereichsethiken wie Medizin-, Umwelt- und Technikethik; Sozial-, Geschichts- und politische Philosophie, Ideologiekritik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe und Theorien der angeführten Disziplinen der theoretischen Philosophie zu erkennen, diese miteinander zu verbinden sowie kritisch-konstruktiv zu reflektieren, zu analysieren und anzuwenden – Theoretische Philosophie (V.17.1); • zentrale Begriffe und Theorien wichtiger Disziplinen der praktischen Philosophie zu kennen sowie diese miteinander zu verbinden und anzuwenden; • sich mit normativen Fragen grundlegend und theoretisch reflektiert auseinanderzusetzen (Begründung und Kritik); • politisch- und sozialphilosophische Fragestellungen zu verstehen – Praktische Philosophie (V.17.2).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorlesung bzw. interaktiver Lehrvortrag mit Diskussionsmöglichkeit.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Studienjahr

Modul V18	Individuelle Vertiefung
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	Zwei LVs zu je 4 ECTS und 3 SWS (als VU oder KS) aus allen Vertiefungsgebieten V9 bis V17.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Ergibt sich aus den entsprechenden Modulbeschreibungen aus V9 bis V17. Das allgemeine Ziel ist eine breite wissenschaftliche Ausbildung im Interessensgebiet der Studierenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Ergibt sich aus den entsprechenden Modulbeschreibungen aus V9 bis V17.
Häufigkeit des Angebots	—

Anhang II: Musterstudienplan

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	1
A.1	VU Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	1
A.2	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
A.4	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
B.1	VO Wirtschaftsmathematik	4
B.2	VU Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	5
D.1	VU Mikroökonomik 1	8
D.2	VU Makroökonomik 1	4
2		30
A.3	VO Einführung in die Soziologie	3
B.3	VU Mathematik für Ökonomik	4
C.1	VO Statistik	4
C.2	UE Statistik	3
F.1	VU Makroökonomik 2	6
I.1	VU Internationale Ökonomik 1	4
L	Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Track L1 bis L4	6
3		30
C.3	VU Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	3
E.1	VU Mikroökonomik 2	6
E.2	VU Spieltheorie	6
G.1	VU Ökonometrie 1	6
H.1	VU Finanzwissenschaft 1	4
L	Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Track L1 bis L4	4
	Freie Wahlfächer	1
4		30
G.2	VU Ökonometrie 2	6
H.2	VU Finanzwissenschaft 2	6

I.1	VU Internationale Ökonomik 2	6
J.1	VU Wirtschaftspolitik	6
J.2	VU Einführung in die Umweltpolitik	6
5		30
F.2	VU Makroökonomik 3	6
J.3	VU Einführung in Gender Economics	2
V	Lehrveranstaltungen aus den gewählten Modulen V1 bis V18	20
	Freie Wahlfächer	2
6		30
K	PS Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre (eine Lehrveranstaltung aus K1 bis K7)	2
V	Lehrveranstaltungen aus den gewählten Modulen V1 bis V18	12
	Bachelorarbeit	9
	Freie Wahlfächer	7

Anhang III: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums *Economics* in der Version 23W vom Curriculum des Bachelorstudiums *Economics* in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind die Prüfungsfächer des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums *Economics* gelistet, welche für Prüfungsfächer des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden, sofern sie vor dem 1. Oktober 2023 im Rahmen des Bachelorstudiums *Economics* (Curriculum 17W) absolviert wurden. Nicht gelistete Prüfungsfächer des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden. Bei Lehrveranstaltungen/Prüfungsfächern, für die keine Äquivalenz gegeben ist, kann eine individuelle Lösung gemeinsam mit dem/der Cuko-Vorsitzenden gefunden werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 23W					Auslaufendes Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ETCS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ETCS	KStd.
FB	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1
A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
A.3	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	A.3	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
B.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	B.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2
B.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	3	B.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	3
B.3	Mathematik für Ökonomik	VU	4	2	B.3	Mathematik für Mikro- und Makroökonomik	VU	4	2
C.1	Statistik	VO	4	2	C.1	Statistik	VO	4	2
C.2	Statistik	UE	3	3	C.2	Statistik	UE	3	3
C.3	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2	C.3	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	2	1
D.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4	D.1	Mikroökonomik	VU	8	4
D.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	D.2	Makroökonomik	VU	4	2
E.1	Mikroökonomik 2	VU	6	3	E.1	Konsum, Produktion und allgemeines Gleichgewicht	VU	4	2
E.2	Spieltheorie	VU	6	3	E.2	Spieltheorie	VU	4	2
F.1	Makroökonomik 2	VU	6	3	F.1	Makroökonomik: Theorie und Anwendungen	VU	4	2

F.2	Makroökonomik 3	VU	6	3	F.2 oder F.3	Geldpolitik und Europäische Währungsunion oder Wachstum, Innovation und Verteilung	VU	4	2
G.1	Ökonometrie 1	VU	6	3	J.1	Ökonometrie I	VU	4	2
G.2	Ökonometrie 2	VU	6	3	J.2	Ökonometrie II	VU	4	2
H.1	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2	G.2	Finanzwissenschaft	VU	4	2
H.2	Finanzwissenschaft 2	VU	6	3	I.1 oder I.2	Institutionenökonomik oder Steuertheorie und -politik	VU oder KS	4	3
I.1	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2	G.1	Internationale Ökonomik	VU	4	2
I.2	Internationale Ökonomik 2	VU	6	3	H.1 oder H.2	Internationale Mikroökonomik oder Internationale Makroökonomik	VU	4	3
J.1	Wirtschaftspolitik	VU	6	3	K.1	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	VU	4	2
J.2	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3	P.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2
J.3	Einführung in die Gender Economics	VU	2	1		<i>keine Äquivalenz</i>			
K.1	Mikroökonomik	PS	2	2	M.1	Mikroökonomik	PS	2	2
K.2	Makroökonomik	PS	2	2	M.2	Makroökonomik	PS	2	2
K.3	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2	M.8	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2
K.4	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	PS	2	2	M.5	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	PS	2	2
K.5	Internationale Ökonomik	PS	2	2	M.3	Internationale Ökonomik	PS	2	2
K.6	Politische Ökonomik	PS	2	2	M6	Wirtschaftspolitik	PS	2	2
K.7	Finanzwissenschaft	PS	2	2	M.4	Finanzwissenschaft und Institutionenökonomik			
L1.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3	N.1 und N.2	Rechnungswesen I und Rechnungswesen II	VU VU	2 2	2 2
L1.2	Accounting	VU	4	2	O.1	Accounting	VU	4	2
L2.1	Grundlagen Finance	VO	6	3	N.3	Grundlagen Finance	VO	6	3
L2.2	Finance	VU	4	2	O.2	Finance	VU	4	2

Modul L3	Wirtschaftsinformatik-Track	VU/UE	10	7		<i>keine Äquivalenz</i>			
L4.1	Management	VU	4	2	O.4	Management	VU	4	2
L4.2	Produktion und Logistik	VU	4	2	O.3	Produktion und Logistik	VU	4	2
L4.3	Praktische Unternehmensplanung	KS	2	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
V1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1	KS	4	3	E.3	Mechanism Design	VU	4	2
V1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2	KS	4	3	Q.1 oder Q.2 oder E.4	Topics in Economics I oder II, wenn mikroökonomischer Fokus oder Ausgewählte Themen der Mikroökonomik	VU/ KS	4	2
V2.1	Fortgeschrittene Makroökonomik 1	KS	4	3	F.2 oder F.3	Geldpolitik und Europäische Währungsunion oder Wachstum, Innovation und Verteilung, wenn nicht schon anerkannt für F.2	VU	4	2
V2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3	F.4 oder Q.1 oder Q.2	Ausgewählte Themen der Makroökonomik oder Topics in Economics I oder II, wenn makroökonomischer Fokus	VU/ KS	4	2
V3.1	Umweltökonomik	VU/ KS	4	2	P.2	Umweltökonomik	VU	4	2
V3.2	Ressourcen- und Energieökonomik	VU/ KS	4	2	P.3	Ressourcen- und Energieökonomik	KS	4	2
V3.3	Empirische Umweltökonomik	VU/ KS	4	2	P.4	Empirische Umweltökonomik	VU	4	2
V4.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1	KS	4	3	J.3	Angewandte Ökonometrie	VU	4	2
V4.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2	KS	4	3	P.4	Empirische Umweltökonomik	VU	4	2
V5.1	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	KS	4	3	H.1 oder H.2	Internationale Makroökonomik oder Internationale Mikroökonomik, wenn nicht schon anerkannt für I.2	VU	4	3
V5.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2	KS	4	3		<i>keine Äquivalenz</i>			

V6.1	Politische Ökonomik 1	KS	4	3	K.2	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	KS	4	2
V6.2	Politische Ökonomik 2	KS	4	3	L.1	Theoriegeschichte	VU/ KS	4	3
V7.1	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	KS	4	3	I.1 oder I.2	Institutionenökonomik oder Steuertheorie und -politik, wenn nicht schon anerkannt für H.2	VU/ KS	4	3
V7.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2	KS	4	3		keine Äquivalenz			
V9.1	Grundlagen Controlling	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V9.2	Budgetierung	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V9.3	Strategisches Controlling	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V9.4	Externe Unternehmensrechnung 1	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V9.5	Steuerplanung und Steuerwirkungslehre	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V10.1	Banking Management	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V10.2	Corporate Financial Management	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V10.3	Financial Markets	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V10.4	Financial Innovation	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V11.1	Wirtschaftsinformatik 1	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V11.2	Wirtschaftsinformatik 2	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V11.3	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinfor- matik 1	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V11.4	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinfor- matik 2	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V12.1	Quantitative Planungssysteme	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V12.2	Verfahren des Operations Research	KS	4	2		keine Äquivalenz			
V13.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialge- schichte als wissenschaftliche Disziplin	VU/ KS	4	2	R.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialge- schichte als wissenschaftliche Disziplin	VU	4	2
V13.2	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirt- schaftlicher und gesellschaftlicher Entwick- lungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2	R.2	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirt- schaftlicher und gesellschaftlicher Entwick- lungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2
V13.3	Krisen und Transformationen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2	R.3	Als Kleinstaat in Europa: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2

V13.4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU/ KS	4	2	R.4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU	4	2
V14.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe)	KS	4	2	S.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe)	KS	4	2
V14.2	Mesozozologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	2	S.2	Mesozozologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	2
V14.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2	S.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2
V15.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2	T.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2
V15.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	T.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
V15.3	Unternehmensrecht	VO	4	2	T.3	Unternehmensrecht	VO	4	2
V15.4	Finanzrecht	VO	4	2	T.4	Finanzrecht	VO	4	2
V16.1	Analysis 1 für Informatikstudien	VU	7	5		<i>keine Äquivalenz</i>			
V16.2	Numerisches Rechnen und Lineare Algebra für Informatikstudien	VU	7	5		<i>keine Äquivalenz</i>			
V17.1.1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2	V.1.1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2
V17.2.1	Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik	VO	4	2	V.2.1	Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik	VO	4	2
V17.2.2	Einführung in die Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO	4	2	V.2.2	Einführung in die Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO	4	2
	Bachelorarbeit		9			Bachelorarbeit		8	

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums *Economics* in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums *Economics* in der Fassung 2023

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums *Economics* gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können. Bei Lehrveranstaltungen/Prüfungsfächern, für die keine Äquivalenz gegeben ist, kann eine individuelle Lösung gemeinsam mit dem/der Cuko-Vorsitzenden gefunden werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 17W					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2023				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ETCS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ETCS	KStd.
A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1	A.1	Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	VU	1	1
A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
A.3	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	A.3	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
B.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2	B.1	Wirtschaftsmathematik	VO	4	2
B.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	3	B.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	3
B.3	Mathematik für Mikro- und Makroökonomik	VU	4	2	B.3	Mathematik für Ökonomik	VU	4	2
C.1	Statistik	VO	4	2	C.1	Statistik	VO	4	2
C.2	Statistik	UE	3	3	C.2	Statistik	UE	3	3
C.3	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	2	1	C.3	Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	VU	3	2
D.1	Mikroökonomik	VU	8	4	D.1	Mikroökonomik 1	VU	8	4
D.2	Makroökonomik	VU	4	2	D.2	Makroökonomik 1	VU	4	2
E.1	Konsum, Produktion und allgemeines Gleichgewicht	VU	4	2	E.1	Mikroökonomik 2	VU	6	3
E.2	Spieltheorie	VU	4	2	E.2	Spieltheorie	VU	6	3
E.3	Mechanism Design	VU	4	2	V1.1	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1	KS	4	3
E.4	Ausgewählte Themen der Mikroökonomik	VO/ VU/ KS	4	2	V1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2	KS	4	3

F.1	Makroökonomik: Theorie und Anwendungen	VU	4	2	F.1	Makroökonomik 2	VU	6	3
F.2 oder F.3	Geldpolitik und Europäische Währungsunion oder Wachstum, Innovation und Verteilung	VU	4	2	F.2 oder V2.1	Makroökonomik 3 oder Fortgeschrittene Makroökonomik 1	VU oder KS	6 4	3 3
F.4	Ausgewählte Themen der Makroökonomik	VO/ VU/ KS	4	2	V2.2	Fortgeschrittene Makroökonomik 2	KS	4	3
G.1	Internationale Ökonomik	VU	4	2	I.1	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2
G.2	Finanzwissenschaft	VU	4	2	H.1	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2
H.1 oder H.2	Internationale Mikroökonomik oder Internationale Makroökonomik	VU	4	3	I.2 oder V5.1	Internationale Ökonomik 2 oder Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1	VU oder KS	6 4	3 3
I.1 oder I.2	Institutionenökonomik oder Steuertheorie und -politik	VU	4	3	H.2 oder V7.1	Finanzwissenschaft 2 oder Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1	VU oder KS	6 4	3 3
J.1	Ökonometrie 1	VU	4	2	G.1	Ökonometrie 1	VU	6	3
J.2	Ökonometrie 2	VU	4	2	G.2	Ökonometrie 2	VU	6	3
J.3	Angewandte Ökonometrie	VU	4	2	V4.1	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1	KS	4	3
K.1	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	VU	4	2	J.1	Wirtschaftspolitik	VU	6	3
K.2	Anwendungsgebiete der Wirtschaftspolitik	KS	4	2	V6.1	Politische Ökonomik 1	KS	4	3
L.1	Theoriegeschichte	VU/ KS	4	3	V6.2	Politische Ökonomik 2	KS	4	3
L.2	Ausgewählte Themen zur Philosophie der Ökonomik	KS/ VU	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
M.1	Mikroökonomik	PS	2	2	K.1	Mikroökonomik	PS	2	2
M.2	Makroökonomik	PS	2	2	K.2	Makroökonomik	PS	2	2
M.3	Internationale Ökonomik	PS	2	2	K.5	Internationale Ökonomik	PS	2	2

M.4	Finanzwissenschaft und Institutionen- ökonomik	PS	2	2	K.7	Finanzwissenschaft	PS	2	2
M.5	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsfor- schung	PS	2	2	K.4	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsfor- schung	PS	2	2
M.6	Wirtschaftspolitik	PS	2	2	K.7	Finanzwissenschaft (wenn nicht schon anerkannt für M.4)	PS	2	2
M.7	Geschichte und Philosophie des ökonomi- schen Denkens	PS	2	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
M.8	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2	K.3	Ökonomik der Umwelt	PS	2	2
N.1 und N.2	Rechnungswesen I und Rechnungswesen II	VU VU	2 2	2 2	L1.1	Grundlagen Accounting	VO	6	3
N.3	Grundlagen Finance	VO	6	3	L2.1	Grundlagen Finance	VO	6	3
O.1	Accounting	VU	4	2	L1.2	Accounting	VU	4	2
O.2	Finance	VU	4	2	L2.2	Finance	VU	4	2
O.3	Produktion und Logistik	VU	4	2	V12.1	Produktion und Logistik	VU	4	2
O.4	Management	VU	4	2	V12.2	Management	VU	4	2
P.1	Einführung in die Umweltpolitik	VO	4	2	J.2	Einführung in die Umweltpolitik	VU	6	3
P.2	Umweltökonomik	VU	4	2	V3.1	Umweltökonomik	VU/ KS	4	2
P.3	Ressourcen- und Energieökonomik	KS	4	2	V3.2	Ressourcen und Energieökonomik	VU/ KS	4	2
P.4	Empirische Umweltökonomik	VU	4	2	V3.3 oder V4.2	Empirische Umweltökonomik oder Fortgeschrittene empirische Wirtschaftsfor- schung 2	VU/ KS	4	2 3

Q.1 oder Q.2	Topics in Economics I oder II	VO/ VU/ KS	4	2	V1.2 oder V2.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 2 (wenn mikroökonomischer Fokus) oder fortgeschrittene Makroökonomik 2 (wenn makroökonomischer Fokus)	KS	4	3
R.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin	VU	4	2	V13.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin	VU/ KS	4	2
R.2	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2	V13.2	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2
R.3	Als Kleinstaat in Europa: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2	V13.3	Krisen und Transformationen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2
R.4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU	4	2	V13.4	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU/ KS	4	2
S.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe)	KS	4	2	V14.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe)	KS	4	2
S.2	Mesosozologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	2	V14.2	Mesosozologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	2
S.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2	V14.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2
T.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2	V15.1	Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht	VO	4	2
T.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2	V15.2	Arbeits- und Sozialrecht	VO	4	2
T.3	Unternehmensrecht	VO	4	2	V15.3	Unternehmensrecht	VO	4	2
T.4	Finanzrecht	VO	4	2	V15.4	Finanzrecht	VO	4	2
T.5	Europarecht	VO	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			

U.1	Wirtschaftssprache 1	VU	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
U.2	Wirtschaftssprache 2	VU	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
V1.1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2	V17.1. 1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	4	2
V1.2	Einführung in die Ontologie/Metaphysik	VO	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
V2.1	Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik	VO	4	2	V17.2. 1	Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik	VO/ KS	4	2
V2.2	Einführung in die Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO	4	2	V17.2. 2	Einführung in die Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik	VO/ KS	4	2
V3.1	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Antike bis zum Mittelalter	VO	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
V3.2	Epochen, Richtungen, Persönlichkeiten der Philosophie von der Neuzeit bis zur Gegenwart	VO	4	2		<i>keine Äquivalenz</i>			
	Bachelorarbeit		8			<i>keine Äquivalenz</i>			